



Kerpen, 08.09.2016

## **Erster Spatenstich anlässlich der Errichtung von vier Klassenräumen an der Ulrichschule in Sindorf**

Die Ulrichschule im Stadtteil Sindorf ist mit derzeit ca. 450 Schülerinnen und Schülern die größte Grundschule in der Kolpingstadt Kerpen. Aufgrund der stetig ansteigenden Zahl von Grundschülerinnen und Grundschulern insbesondere im Stadtteil Sindorf hat der Schulausschuss nach mehrfacher Beratung am 21.10.2015 beschlossen, die Ulrichschule um vier Klassenräume mit zwei Differenzierungsräumen zu erweitern.

Durch die Erweiterung wird die Ulrichschule auf eine vierzügige Grundschule mit Offener Ganztagschule ausgebaut. Nach Fertigstellung der Räume verfügt die Ulrichschule dann über insgesamt 16 Klassenräume, vier Mehrzweckräume und acht Räume für den Offenen Ganzttag. In einem weiteren Schritt soll auch noch eine Vergrößerung der Mensa vorgenommen werden, um damit auch dem gestiegenen Bedarf zur Teilnahme an den Ganztagsangeboten und am Mittagessen gerecht zu werden.

Der zweigeschossige Erweiterungsbau grenzt an das sogenannte „Gelbe Gebäude“ aus den 90er Jahren und wird in Massivbauweise erstellt. Die Differenzierungsräume sind von je zwei Schulklassen gemeinsam zu nutzen. Aus Gründen des Brandschutzes ist ein zweites Treppenhaus notwendig. Dieses bietet auch Raum für den optionalen Einbau eines Plattformliftes, um die Barrierefreiheit im Bedarfsfall gewährleisten zu können. In der Gestaltung wird die Form des Bestandsgebäudes fortgeführt, so dass optisch eine Verlängerung des vorhandenen Baukörpers erfolgt. Städtebaulich ist dies ein Gewinn, weil das Schulgelände jetzt eine klare Raumkante zur direkt angrenzenden Hegelstraße bekommt. Die neuen Regelungen zur EnEV (Energieeinsparverordnung) führt dazu, dass jetzt für die Fassade ein Wärmedämmverbundsystem mit Klinkerriemchen, passend zum Erscheinungsbild der im ersten Bauabschnitt verwendeten Klinker, verarbeitet wird. Bewährte Einbauelemente aus dem ersten Bauabschnitt, wie zum Beispiel die tiefen als Ablage dienenden Fensterbänke, unter denen teilweise Regale angeordnet sind, werden übernommen. Die Wärmeversorgung des Erweiterungsbaus erfolgt durch den Anschluss an die bestehende regenerative Pelletheizung in Kombination mit einem Gaskessel. Für die Beleuchtung sind energiesparende LED-Lampen geplant. Der neue Anbau

weist insgesamt ein Bauvolumen von rund 2150 m<sup>3</sup> und eine Bruttogrundfläche von 450 m<sup>2</sup> auf. Die Fertigstellung der Baumaßnahme soll in den Sommerferien 2017 erfolgen. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 1,3 Mio €.

Bürgermeister Dieter Spürck: „Die Schule – und insbesondere die Grundschule – ist nicht nur ein Lern- sondern auch ein Lebensort. Ich freue mich sehr, dass hier durch den Anbau ein gutes und angemessenes Lernumfeld mit ausreichend Platz und Räumlichkeiten entsteht. Es ist ein guter Tag für die Ulrichschule, die Zukunft dieser Schule und die Zukunft der Schülerinnen und Schüler.“